

Tigermücke bedroht Franken: Bevölkerung muss jetzt handeln!

Die Tigermücke breitet sich in Franken aus. Gesundheitsbehörden warnen vor Gesundheitsrisiken und fordern Bevölkerung zur Mitwirkung auf.



Gemünden, Deutschland - Die Asiatische Tigermücke, ursprünglich aus Südostasien stammend, breitet sich zunehmend in Deutschland aus. Jüngste Meldungen berichten von ihrem erstmaligen Auftreten im Stadtgebiet von Gemünden im vergangenen Jahr, sowie von weiteren Nachweisen in Ansbach, Eßlingen und Würzburg, wie [inFranken.de](https://www.infranken.de) mitteilt. Diese invasiven Mücken gelten als potenzielles Gesundheitsrisiko, da sie tropische und subtropische Krankheitserreger wie das Dengue-, Chikungunya- und Zika-Virus übertragen können. In Deutschland traten bislang solche Infektionen vorwiegend bei Reisepückkehrern auf.

Die Tigermücke ist besonders aktiv während des Tages. Ihre

aggressive Art und auffällige schwarz-weiße Zeichnung machen sie leicht erkennbar. Die Fortpflanzung erfolgt in winzigen Wasseransammlungen, wie beispielsweise in Gießkannen, Blumenuntersetzern oder alten Autoreifen. Das Bayerische Stechmücken-Monitoring hat inzwischen Funde in 17 Landkreisen dokumentiert, darunter auch im Landkreis Main-Spessart.

Aufruf zur Mithilfe

Details	
Vorfall	Gesundheitsrisiko
Ursache	Klimawandel
Ort	Gemünden, Deutschland
Quellen	• www.infranken.de • www.gesundheitsamt-bw.de • www.br.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de